

# Ein Nachrichtenblatt

*Nachrichten für Freunde der Anthroposophie\**

15. Jahrgang, Nr. 4

23. Februar 2025

Hg. Roland Tüschler (\*gem. §4/Statuten AAG). Die Verantwortung für die Beiträge liegt bei den Autoren © Alle Rechte vorbehalten.



*Nein – sagte Rudolf Steiner –  
der menschlichen Unzulänglichkeit  
gegenüber ist die Nachsicht unbegrenzt.*

*Nur da, wo die geisteswissenschaftliche Substanz  
verfälscht und zerstört wird,  
da gibt es keine Nachsicht.*

## INHALT

<b>Editorische Notiz</b>	2	<b>Stellungnahme</b> <i>Thomas Heck und Antragsteller</i>	
<b>Ernährung als Schicksalsfrage</b> Die fehlende Brücke vom Denken zum Handeln <i>Andreas Matner</i>	3	<b>Stellungnahme</b> der Goetheanum-Leitung dazu <i>Karin Michael und Ueli Hurter</i>	15
<b>Wahlk[r]ampf</b> <i>Franz-Jürgen Römmeler</i>	11	<b>Nachtrag</b> zur Stellungnahme - <i>Thomas Heck</i>	16
<b>Corona-Aufarbeitung</b> Abbruch durch Goetheanum-Leitung – <i>Thomas Heck</i>	→	<b>Kommentar</b> - zu Stefan Hasler/Maria Abramović <i>Ursula Ostermai</i>	17
		<b>Leserbrief</b> Zum Austausch von Thomas Mayer und Rüdiger Blankertz <i>Herbert Ludwig</i>	18
		<b>Tägliche Vernebelungen 2025</b> <i>Ted Warren</i>	19